

Mitglieder des Klinischen Ethikkomitees



Sprecher des Klinischen Ethikkomitees

Prof. Dr. Dr. Michael C. Frühwald

Ordinarius der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderklinik Augsburg, Mutter-Kind-Zentrum Schwaben
Leiter des Schwäbischen Kinderkrebszentrums



Stellv. Sprecher des Klinischen Ethikkomitees

PD Dr. Markus Wehler

Direktor der IV. Med. Klinik u. Zentralen Notaufnahme



Geschäftsführung des Klinischen Ethikkomitees

Dr. Renate Linné

Stv. Kaufmännische Direktorin
Stabstelle Medizin und Gesellschaft



Schriftführer des Klinischen Ethikkomitees

Jörg Roehring

Stabsstelle Interprofessionelle
Klinikums-Entwicklung (IKE)



Dr. Sylvia Agbih

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
für Ethik der Medizin
Medizinische Fakultät Universität Augsburg



Dr. Christoph Aulmann

Klinik für Palliativmedizin
Ltd. Oberarzt



Andrea Dankert

Psychoonkologischer Dienst
Diplom-Psychologin



Dr. Josef Fischer

Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
Oberarzt



Rosa Fischer

III. Medizinische Klinik
Intensivmedizin
Leitung Pflege



Anne Garbe

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderklinik Augsburg
Mutter-Kind-Zentrum Schwaben, Oberärztin



Dr. Florian Gerheuser

Klinik für Anästhesiologie und
Operative Intensivmedizin
Oberarzt



Prof. Dr. Ruth Horn

Professorin für Ethik in der Medizin
Medizinische Fakultät Universität Augsburg



Dr. Felix Joachimski

Klinik für Diagnostische und
Interventionelle Neuroradiologie
Facharzt



Dr. Frank Jordan

II. Medizinische Klinik
Oberarzt



Gudula Müllegger

Katholische Klinikseelsorge
Pastoralreferentin



Eva-Maria Nieberle

Personalratsvorsitzende
Fachkrankenschwester



Monika Perret

Kursleitung Palliative Care (DGP)
Fachkrankenschwester



Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Lehrstuhl für Moraltheologie
Katholisch-Theologische Fakultät
Universität Augsburg



Prof. Dr. M.Sc. Eva Schildmann

Direktorin der Klinik für Palliativmedizin
Lehrstuhl für Palliativmedizin
Medizinische Fakultät der Universität Augsburg



Priv.-Doz. Dr. Hauke Schneider

Klinik für Neurologie und klinische
Neurophysiologie
Oberarzt



Manfred Seliger

Patientenfürsprecher



Claudia Weingärtler

Evangelische Klinikseelsorge
Supervisorin (DGfP/KSA)
Pfarrerin

Klinisches Ethikkomitee

Vorstellung | Aufgaben | Angebote



Was ist das Klinische Ethikkomitee

und wie setzt es sich zusammen?

Beratung und Unterstützung bei schwierigen Entscheidungen

Das Klinische Ethikkomitee ist ein unabhängiges Gremium am Universitätsklinikum Augsburg (UKA). Es besteht aus Mitarbeitenden verschiedener Fachrichtungen. In besonderen Fällen können auch externe Fachleute hinzugezogen werden, um das Team zu unterstützen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 steht das Klinische Ethikkomitee Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen sowie den Mitarbeitenden des Universitätsklinikums Augsburg als Ansprechpartner zur Seite – besonders in belastenden Situationen am Lebensende oder bei schwierigen Therapieentscheidungen.

» Die *moderne Medizin* stellt alle Klinik-Mitarbeiter zunehmend vor ethische Fragen, die ohne intensive *Beratung* häufig nicht eindeutig zu beantworten sind. Prof. Dr. Dr. Michael C. Frühwald «

Wann kann das Ethikkomitee helfen?

Wir beschäftigen uns mit persönlichen und sensiblen Fragen und Themen wie:

- Wie gehen wir achtsam mit Entscheidungen am Lebensende um?
- Ist eine lebensverlängernde Maßnahme sinnvoll?
- Entscheidungen, eine Behandlung auszuweiten oder zu begrenzen
- Die richtige Balance zwischen medizinischer Behandlung, individuellen Wünschen und gesundheitlichem Wohlbefinden finden

Ziel des Klinischen Ethikkomitees

Das Ethikkomitee möchte Patientinnen und Patienten, deren Angehörigen sowie Mitarbeitenden des Uniklinikums helfen, in schwierigen Situationen gut überlegte Entscheidungen zu treffen.

Gerade im oft stressigen Klinikalltag ist es wichtig, offen über ethische Fragen sprechen zu können. Das Komitee unterstützt dabei, diese Gespräche in einer wertschätzenden Atmosphäre zu führen und zu begleiten.

Wichtig zu wissen

Das Ethikkomitee ersetzt keine Supervision und ist nicht dafür zuständig, Konflikte oder Kommunikationsprobleme innerhalb eines Behandlungsteams zu lösen.

Vertraulichkeit ist selbstverständlich

Alle Gespräche werden streng vertraulich geführt. Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Welche Aufgaben hat das Klinische Ethikkomitee?

Moderierte klinische Ethikberatung

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Ethikberatung. Sie richtet sich an Patientinnen, Patienten, Angehörige sowie an Mitarbeitende des Universitätsklinikums Augsburg.

Die Beratung findet auf Anfrage statt und hilft dabei, in schwierigen ethischen Situationen Klarheit zu gewinnen und Entscheidungen besser abwägen zu können.

Leitlinien zu ethischen Fragestellungen

In besonderen Behandlungssituationen treten immer wieder ähnliche ethische Fragen auf. Das Klinische Ethikkomitee sammelt solche Erfahrungen und entwickelt Leitlinien für den klinischen Alltag am UKA.

Diese Leitlinien geben Orientierung, unterstützen die Beratung und greifen auch gesellschaftlich relevante ethische Themen auf.

Fort- und Weiterbildung

Das Komitee bietet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu medizinethischen Themen an.

Öffentlichkeitsarbeit

Darüber hinaus trägt das Klinische Ethikkomitee dazu bei, die Öffentlichkeit für komplexe ethische Fragestellungen im Klinikalltag zu sensibilisieren.

Wie ist der Ablauf einer Ethikberatung?

Eine klinische Ethikberatung unterstützt dabei, schwierige Entscheidungen in der Behandlung gemeinsam zu reflektieren. Dabei geht es nicht um die Qualität der medizinischen oder pflegerischen Versorgung – diese wird als bestmöglich vorausgesetzt. Vielmehr steht im Mittelpunkt, unterschiedliche Blickwinkel zu hören, Entscheidungsalternativen aufzuzeigen und diese unter ethischen Gesichtspunkten zu besprechen.

So läuft eine moderierte Ethikberatung ab:

1 Anfrage stellen

Eine Ethikberatung kann vom Behandlungsteam, von Patientinnen und Patienten selbst oder auch von Angehörigen angefragt werden.

2 Organisation

Die Geschäftsstelle des Klinischen Ethikkomitees am UKA organisiert eine moderierte Fallbesprechung.

3 Schilderung der Situation

Zunächst wird die Situation aus verschiedenen beruflichen Perspektiven beschrieben – etwa ärztlich, pflegerisch, therapeutisch oder auch aus Sicht der Angehörigen.

4 Entscheidungsalternativen sammeln

Mögliche Handlungs- oder Entscheidungswege werden gemeinsam aufgezeigt.

5 Abwägen und bewerten

Diese Alternativen werden aus unterschiedlichen fachlichen und ethischen Blickwinkeln diskutiert und bewertet.

6 Visualisierung

Die Entscheidungssituation wird transparent dargestellt, um die Vor- und Nachteile nachvollziehbar zu machen.

7 Empfehlung

Am Ende spricht das Ethikkomitee eine Empfehlung aus. Diese soll die Verantwortlichen in ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Wichtig:

Die endgültige Verantwortung für eine Entscheidung bleibt immer bei den zuständigen Behandelnden bzw. Entscheidungsverantwortlichen. Sie wird nicht an das Ethikkomitee abgegeben.

Wie kann ich das Klinische Ethikkomitee

erreichen?



Sie können sich jederzeit an das Klinische Ethikkomitee wenden – sprechen Sie uns gerne an.

Wir nehmen Ihr Anliegen zeitnah auf und vereinbaren so schnell wie möglich einen Beratungstermin mit Ihnen. Dabei hören wir zu, informieren offen und unterstützen Sie darin, dass Ihre Werte und Wünsche berücksichtigt werden.

Sprecher des Klinischen Ethikkomitees

Prof. Dr. Dr. Michael C. Frühwald
Telefon: 0821 400-9201

Stellv. Sprecher des Klinischen Ethikkomitees

PD Dr. Markus Wehler
Telefon: 0821 400-3876

Geschäftsführung des Klinischen Ethikkomitees

Dr. Renate Linné
Telefon: 0821 400-3132

Zentrale Kontaktdaten des Klinischen Ethikkomitees

Telefon: 0821 400-3132
E-Mail: kek@uk-augsburg.de

